



Aichacher Nachrichten

SI ELENBACH

Prächtig brechen sich die Töne in der runden Kuppel

Sielenbach. Beim Dreiknigssingen in der Sielenbacher Wallfahrtskirche Maria Birnbaum fllten die vielen Zuhörer selbst die zusätzlich aufgestellten Sthle fast komplett. Erstaunlicherweise konnten selbst Eis und Glätte sie nicht vom Konzertauftritt 2011 von **Arzberger Classics** abhalten. Freilich haben sich die Konzertveranstalter mittlerweile einen Namen damit gemacht, nur hervorragende Interpreten auftreten zu lassen.



Im Vordergrund erheben gerade die Moosdorfegger Sängerinnen ihre Stimmen beim Dreiknigskonzert von **Arzberger Classics**. Fotos: Martin Golling

Sissi Taubert, Claudia Sturm, Christina Hein und Gitarristin Uli Mugrauer bilden die Moosdorfegger Sängerinnen aus Dieen und dem Umland des Ammersees. Sie glänzten mit ihren unverfälschten, natürlich-reinen Stimmen, die hervorragend passten zu den zum Teil sehr alten Volksmusikstcken wie „Den Frieden wnsch' ich euch“, „Ihr Brüder von Bethlehem“ oder „Kommt's her es liebe Nachbarn“, mit dem die Sängerinnen die Heiligen Drei Könige ehrten. In dieser Reihe durfte ein Marienlied keinesfalls fehlen. Das Trio identifizierte die Gottesmutter so: „Sie tragt a harwans Gwandl“. Maria Birnbaum war an diesem Nachmittag sicher einer der schönsten Eisschränke Bayerns, doch auf die Frage, ob es bei diesen Temperaturen schwer zu singen war, antwortete Sissi Taubert cool: „Zum Singa is's klasse, wenn's a so koid is.“

Eine elegante, leichtfuige Art der Volksmusik

Eine elegante, leichtfuige Art von Volksmusik pflegt die Wiesbeck-Musi. Adi und Gertraud Wiesbeck an Geige und Akkordeon, Susanne Liebhart mit einer Klarinette, die selbst bei diesen Temperaturen den Ton hielt, und Anja Kramer an der Harfe brachten als überlieferte, quasi historisch verbrieftete Stcke ein Bauernmenuett, den „Jodler mit Walzer“, aber auch Eigenkompositionen von Adi Wiesbeck wie „In der Stubn“.

Das „Blserensemble Rast“ hatte Musikstücke aus der Erbauungszeit von Maria Birnbaum vorbereitet. Dazu hatte Joseph Rast historische Partituren von Johann Pezelius, Johann Erasmus Kindermann und Moritz Landgraf von Hessen für seine Besetzung neu arrangiert.

Prächtig brachen sich die Töne der hellen Trompeten von Joseph Rast und Markus Brandmair, der weiche, exakte Posaunenton von Hans Rast, das facettenreiche Waldhorn von Stefan Pfisterer und Michael Rasts Tuba an der riesigen Kuppel.

Noch imposanter als rein optisch erschien die Wallfahrtskirche durch die humorvolle und mit Daten gefllte Vorstellung des Sakralbaus durch Pater Jrg Weinbach. Er war es auch, der von der zurückliegenden Restaurierung und Stützung des ersten Kuppelbaus nördlich der Alpen eindringlich und kurzweilig erzählte. Ein rundum gelungenes Dreiknigskonzert.

Von Martin Golling

08.01.2011 22:15 Uhr

Letzte Änderung: 07.01.11 - 18.33 Uhr